

10. AG Technik am 21.10.1999 in der UB Kassel

Raum: 2342 (Vortragsraum)

Beginn: 10:30 Uhr

Anwesend: Schneider, Saevecke, Trautmann, Winterhalter, Heyen, Gick, Risius, Mischnick, Schröder, Reh, Sinkovic, Hilt

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Gick und Herrn Schneider, der Herrn Hilt als 3. Kraft des LBS Frankfurt vorstellt, wird unmittelbar in die Tagesordnung eingestiegen.

TOP 1 Genehmigung der Tagsordnung

Keine Abänderung des mit der Einladung versandten Vorschlags.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

In der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 3 Bericht aus dem CBS

Eine Neuindexierung des CBS war erforderlich, um auch Non-Book-Materialien über den WebOPAC den Benutzern anbieten zu können und ein zusätzliches ADI aus Schlagwort-Kategorien zu ermöglichen. Dieser Vorgang erfolgte zwischen dem 15.10.1999 17:00 Uhr und dem 18.10.1999 18:00 Uhr, wobei der Teilvorgang des Invertierens vom 17.10.02:00 Uhr bis 18.10. 18:00 Uhr dauerte. Infolge eines bedauerlichen Fehlers mußte am 19.10.1999 ein Teil der Arbeiten nochmal durchgeführt werden. Ca. Weihnachten 1999 wird eine erneute komplette Reindexierung des CBS erforderlich sein.

CBS 7.1(b?) ist auf dem Testsystem installiert. Die Versionskontrolle ist schwierig, da PICA laufend die Programme aktualisiert. Diese Version soll des Y2k-Problem lösen. Sie enthält nichts neues für Hessen.

Die Proposals für CBS 8.0 enthalten erstmals von Partnern geäußerte Bedürfnisse. Sie beinhalten (u.a.)

☆ die "neue" Index-Maschine "Hermes"

☆ Anzeige von Level-2-Daten im ISBD-Format auch im CBS (zweistufig; zunächst ILN, dann Ex. der ausgewählten Bibliothek)

☆ einen Hold-Server (Zum Anzeigen von ZS-Beständen eines Jahrgangs; Kommando sho h ...)

☆ die Integration des Euro-Zeichens in den PICA-Zeichensatz

☆ ein super-Passwort (für VZ-Aufgaben)

Ab 2000 werden offline-Updates auch nachts und über das Wochenende erfolgen müssen, um mit dem Umfang der Arbeiten fertig zu werden. Daher muß der OUM in den LBS 'rund um die Uhr' aktiv sein.

TOP 4 Berichte aus den LBS

LBS Mainz (Herr Heyen)

Das LBS wird nun doch aufgebaut und in den HEBIS-Verbund integriert. Z.Zt. wird der OPAC auf PICA umgebaut und die ACQ-Einführung für 2000 vorbereitet. Im Einsatz ist noch LBS 3.5; der Upgrade-Prozeß wirft große zeitliche Probleme auf. Herr Heyen ist alleiniger Systemverwalter; die Parametrisierung erfolgt durch bibliothekarische Kräfte

LBS DA (Herr Winterhalter / Herr Trautmann)

Das ACQ für die StB Worms ist seit 1.6.1999 in Produktion.

Im OUS für die StB Worms erfolgt z.Zt. die Benutzerdatenerfassung; Produktionsbeginn ist 1.1.2000. StB Mz und HLB Wi bereiten ACQ vor.

Die Übernahme der BIBDIA-Datne für die FHB Wi erfolgte problemlos.

Der Zeitschriften-Bestand der Fachbereichsbibliotheken der TU wurde übernommen.

Die LHB DA wird ab 1.1.2000 in die TU integriert.

Der Übergang auf DUNIX 4.0 D erfolgte erst im Sommer.

Sybase 11.5 und LBS 3.7 werden auf dem Testserver erprobt.

Die Sprachcode-Umsetzung muß noch erfolgen.

Im Projekt "Gemeinsame Oberfläche" sollten allegro-Daten nach PICA übernommen werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Schneider über einen ausgewählte Felder berücksichtigenden Dublettencheck. Dessen Leistungsfähigkeit sollte an einem ausgewählten Teilbestand (ca. 100.000 Titel) getestet werden.

LBS KS (Herr Gick)

Im Einsatz sind alle Module unter LBS 3.6.3 und DUNIX 4.0D.

Die Dezentralisierung erforderte einigen Aufwand; Folgearbeiten sind noch notwendig.

Es wurde ein neues RAID in Betrieb genommen und die Datenbank umkonfiguriert.

Im Zusammenhang mit den neuen Sprachcodes und einigen Altlasten erfolgte eine komplette Reindexierung des Datenbestandes.

LBS GI (Herr Mischnick)

Die Umsetzung der Sprachcodes ist geschafft.

Es sind Umzüge von Teildatenbeständen von einer zur anderen ILN durchzuführen.

Eine Reindexierung ist erfolgt.

Sybase 11.5 und LBS 3.7.1 sind auf einer Testmaschine installiert; zum 1.11.1999 wird das Produktionssystem auf diese Versionen umgestellt.

LHB und FH Fulda werden zusammengelegt, die ILNs werden verschmolzen.

Für die Universität Gießen soll es langfristig nur eine ILN geben (Empfehlung des StA IV).

LBS F (Herr Reh)

Wegen bestehender Unsauberkeiten wurde ILN 3 komplett reindexiert (ILN 5, 6 vorher 'gerettet'[bulkcopy]).

LBS 3.7.1 läuft prinzipiell auf Testsystem. ACQ zeigt Fehler wegen der Struktur der Oder-IDs (Jahreszahlen sind nicht vorgesteuert).

Ausleihe über mehrere Abteilungsgruppen wird 'erforscht'.

LBS MR (Herr Schröder)

Im Einsatz sind LBS 3.6.5 und Sybase 11.0.2; das Testsystem ist auf neuestem Stand.

Das Produktionssystem hat ein neues RAID erhalten, die Datenbank wurde umstrukturiert und eine Client/Server-Trennung vorgenommen.

Anzahl Vormerkungen im WebOPC ist in 3.7 gelöst.

ACQ: Produktion (Monos) geht. Für Periodika wird es z.Zt nur zum Erfassen der Abos verwendet; ein Volleinsatz ist zum 1.1.2000 geplant..

SQR wurde mit LBS 3.7 noch nicht getestet.

Öffnungszeiten und Bestellmöglichkeiten wurden erweitert; daher ist Wartung nur sonntags vor 12:00 Uhr möglich.

Zur Erweiterung des Bestellsystems wird die lbslib verwendet (Übergabe von Daten an MARIA).

Opacflags für Titel/Exemplare im Betsellstadium erfordern individuelle Eingriffe.
An der Aufnahme des Bestands des Brüder-Grimm-Museums Kassel wird gearbeitet

TOP 5 Konsequenzen der Endbenutzerfernleihe für die LBS

Es wird bemängelt, daß die bisherige Diskussion lediglich hinsichtlich der Funktionalität der Oberfläche für die Benutzer gelaufen ist. Mit der Realisierung werden die LBS vor vollendete Tatsachen gestellt. Insbesondere der realisierte Zugang zu den lokalen Datenbanken ist in dieser Form nicht akzeptabel. Daher wird zunächst folgende Vorgehen abgesprochen:

Die BDV erstellt strukturierte Informationen über das Transferprogramm und übermittelt diese an die AG-Mitglieder. Die LBS werden sich umgehend dazu äußern mit dem Ziel eines raschen Konsens. Unabdingbar ist die Verwendung eines Sybase-Benutzers mit stark eingeschränkten Rechten für das Transferprogramm.

TOP 6 Konsequenzen aus unzureichenden Mitteln für die LBS4-Folgeinvestition

Das LBS GI hat im HEBIS-Verbundrat bereits zweimal einen Antrag auf Durchführung von Folgebeschaffungen gestellt. Daraufhin wurde zuletzt eine Mengerhebung durchgeführt, die ein Investitionsvolumen von ca. 9 Millionen DM ergab. Im IT-Gesamtplan sind dafür an Landesmitteln in den Jahren 2000 und 2001 jeweils 400.000 DM eingestellt. Auf dieser Basis wird sich der Verbundrat auf seiner nächsten Sitzung nochmals mit diesem Thema beschäftigen.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Schröder aus der AG LBS4, daß PICA für ACQ am 11.11.1999 einen Schlußstrich zieht. Danach geht es mit der Ausleihe weiter. Tendenz: Alles vom GBV wird realisiert; DDB und Hessen kommen danach ...

Er weist darauf hin, daß ein größerer Bildschirm (17") für LBS4 unerlässlich ist.

TOP 7 HERBEI

Es wird nach der Systembelastung der Lokalsysteme bei Benutzung dieses Systems gefragt. Diese ist lt. Herrn Reh sehr gering.

Ziel des Projekts ist neben Recherche auch die Aus- resp. Fernleihe in verschiedenen Katalogen (auch Non-Pica-Kataloge) über eine einheitliche Oberfläche. In erster Linie soll damit die Unterscheidung von CBS und LBS für die Anwender aufgehoben werden. Die Benutzer sollen sich am Bildschirm ihren eigenen "Regionalkatalog" kreieren können. Nach der Auswahl von Katalogen am Bildschirm des Clients (realisiert als Java-Applet) wird vom HERBEI-Server die jeweilige Abfrage auf die Kataloge/Verbünde abgebildet. Die Recherche erfolgt direkt in Sybase. Für evtl. Folgeaktionen (z.B. Bestellung) werden die jeweiligen PICA-Systeme genutzt.

Nach einer intensiven Diskussion über Probleme und Chancen dieses Projekts einschließlich einer Kritik an dem Informationsverhalten der BDV wird festgehalten, daß die bisherigen Aktivitäten zunächst eine Laborlösung zur Machbarkeitsstudie einer Lückenschließung darstellen. Dies wird in einen Zusammenhang mit den Entwicklungen bei PICA (Aufteilung in 3 Unternehmen, Auslaufen des Partnervertrages Ende 2002 usw.) gestellt.

Es wird vereinbart, daß den LBS ein Informationspaket zugeht und nach angemessener Zeit ein Treffen der AG Technik zur Thematik HERBEI organisiert wird. Auf diesem Treffen soll auch über Umfang und Inhalt einer Beteiligung von Lokalsystemen an der Entwicklung gesprochen werden.

TOP 8 Verschiedenes

Im Retro-Projekt wird sich wegen Schwierigkeiten bei der OCR-Bearbeitung des Katalogs der SeB der Auslieferungstermin auf Anfang Januar 2000 verschieben. Gleichfalls wird die Ausbildung an der Verity-Datenbank erst bei Vorliegen der Daten erfolgen.

Überlegungen der Übernahme dieser Daten via CBS in die LBS müssen ASAP erfolgen. Problem hierbei ist, daß die neue Indexmaschine die ersten 3 Zeichen korrekt verlangt. Unscharfe Suche ist also nur eingeschränkt möglich.

Im CBS werden die Swetscan-Daten eingespielt. Aus rechtlichen Gründen darf nur aus den Hessischen Hochschulen darauf zugegriffen werden. Dazu wurden im CBS 2 unterschiedliche WebOPC-Benutzer eingerichtet, die Zugriff auf Daten mit getrennt zuordenbaren OPACflags haben. Auf den WebOPC-Eingangsseiten der Lokalsysteme sollen die Benutzer je nach Zugang auf das jeweilige System gelenkt werden. Herr Reh verteilt ein Papier mit einem Realisierungsvorschlag (Skripte).

Das OCS von Sybase (Unix-Client für SYBASE-SQL) wird nur auf den Servern benötigt, auf denen kein ASE installiert ist. Das trifft für die LBS in Hessen nicht zu.

Herr Gick weist auf die Kassler Lösung für das gebührenpflichtige Drucken von Benutzer-Arbeitsplätzen hin.

Nächster Termin: Donnerstag, 27.4.2000 10:00 Uhr in Frankfurt (Näheres bei der Einladung).

Herr Schneider beendet das Treffen um 15:00 Uhr.

Protokoll: Gick
Datum: 1.11.1999